

Innovation anschauen, anfassen und ausprobieren - Treffpunkt InnoTruck für Selbstständige und Unternehmer/innen

Auf zwei Stockwerken und rund 100 Quadratmetern Fläche vermitteln über 80 aussagekräftige Exponate was Innovation bedeutet. Verschiedene Themen wie Intelligente Mobilität, Nachhaltige Wirtschaft, Künstliche Intelligenz, Additive Fertigung oder Gesundes Leben werden dabei in eigenen Bereichen vorgestellt, um den aktuellen Forschungsstand zu veranschaulichen.

Mit der [Initiative InnoTruck](#) will das BMBF den öffentlichen Dialog fördern, wie Innovationen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich vorangetrieben werden sollen, um ihren größtmöglichen Nutzen zu entfalten. Denn eine Idee allein ist noch keine Innovation. Damit sie es wird, braucht es Technologien – und Menschen, die sie erforschen, weiterentwickeln und schließlich in Produkte oder Dienstleistungen verwandeln, die unsere Gesellschaft nachhaltig und positiv prägen.

Die Veranstaltung von Offensive Mittelstand BW, Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart, webgrrls.de e.V., Wirtschaftsunioren Stuttgart, Württembergischer Ingenieurverein und Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) richtet sich an Selbstständige und Unternehmensvertreter. Angeboten werden 2 Führungen (Dauer ca. 45 Minuten, Start 16.30 und 17.30). Im Anschluss an die 2. Führung besteht die Möglichkeit zum weiteren Austausch in einem umliegenden Lokal (auf eigene Kosten).

Datum/Uhrzeit: 2.7.2019

Führung 1: 16:30 – 17:30 Uhr

Führung 2: 17:30 – 18:30 Uhr

Ort: InnoTruck auf dem Marktplatz vor dem Rathaus (Stuttgart Stadtmitte)

Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 24.6. bei a.palacios@wj-stuttgart.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie an, an welcher Führung Sie teilnehmen wollen.

Veranstalter:



Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des [1. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals](#)

Das Technologietransferangebot der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.

